

# Gelungener Start des „Curriculum Implantatprothetik 2012/2013“

Die Auftaktveranstaltung der DGZI-geprüften Fortbildungsreihe „Curriculum Implantatprothetik“ für Zahnärzte und Zahntechniker in Essen ist erfolgreich gestartet. Ein zentrales Anliegen ist die Kooperation von Zahnärzten und Zahntechnikern.

Dr. med. dent. Aneta Pecanov-Schröder/Bonn

n „Besonders beeindruckt im Vortrag von Prof. Dr. Werner Götz, Uni Bonn, haben mich die vielfältigen Modifikationen des Verlaufs des Nervus alveolaris inferior, die bei der Implantatplanung zu beachten sind“, so Dr. Friedhelm Heinemann (Morsbach), Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI). Mit dem Einführungsvortrag des Bonner Hochschullehrers zu den Themen „Anatomische Grundlagen der oralen Implantologie“ und „Biologische Grundlagen der Osseointegration“ begann am 22./23. Juni die 19. Staffel des „Curriculum Implantatprothetik“ der DGZI-geprüften Fortbildungsreihe für Zahnärzte und Zahntechniker in Essen. „Anatomische Kenntnisse sind sehr wichtig zum Beispiel für eine erfolgreiche präimplantologische Diagnostik“, betont Prof. Dr. Werner Götz und ergänzt: „Zahntechniker sollten ebenfalls grundlegende anatomische Kenntnisse haben und über ein Basiswissen in der Biologie der Implantateinheilung und deren Störungen verfügen. Denn so können sie chirurgische Verfahren besser nachvollziehen.“ Das ist der Grundstein für eine erfolgreiche Implantatrehabilitation im Team.



Grundlagenwissen für die implantatprothetische Planung vermittelte Dr. Friedhelm Heinemann (Morsbach), Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI).

Am ersten Kurstermin folgten 16 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet mit großem Interesse den Ausführungen der Referenten. Dr. Friedhelm Heinemann, der in seiner Zeit als DGZI-Präsident wesentlich die Weichen für eine Zusammenarbeit mit Zahntechnikern gestellt hat, vermittelte mit seinem Vortrag Grundlagen der dreidimensionalen implantatprothetischen Planung, griff Aspekte der Röntgendiagnostik, CT-Planung und Navigation auf und zeigte Fallbeispiele der chirurgischen und prothetischen Umsetzung. Zahntechnikermeister Klaus Osten, Mitinhaber des Veranstaltungsort-



16 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet folgten mit großem Interesse den Ausführungen der Referenten.

tes, dem Schulungszentrum FUNDAMENTAL, und „Antriebsmotor“ der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit der DGZI, zeigt sich überzeugt: „Mit den tollen Einstiegsreferaten erhielten die teilnehmenden Zahnärzte und Zahntechniker die unmittelbare Bestätigung dafür, mit der Wahl des ‚Curriculum Implantatprothetik‘ der DGZI die richtige Entscheidung getroffen zu haben.“

Dem Teamgedanken entsprechend, werden alle Fortbildungswochenenden (Termine: 22./23.06.2012; 07./08.09.; 16./17.11.; 18./19.01.2013) für Zahnärzte und Zahntechniker gemeinsam durchgeführt; es ist auch möglich, sie je Bedarfsguppe einzeln zu buchen. Osten: „Kurzfristige Anmeldungen sind immer möglich. Eine verpasste Veranstaltung kann in der nächsten Staffel nachgeholt werden.“ Die Termine der 20. Staffel sind bereits in Planung und „werden nach den Sommerferien bekannt gegeben“, ergänzt Osten. „Dann wird die Kursreihe nicht in Essen, sondern voraussichtlich in Hamburg, Bremen oder Hannover angeboten werden.“ Interessenten können beim Schulungszentrum FUNDAMENTAL telefonisch unter 0201 86864-0 kostenlos Informationen anfordern oder sich unverbindlich mit einer E-Mail an [info@fundamental.de](mailto:info@fundamental.de) (Stichwort „Curriculum Implantatprothetik“) für die 20. Staffel der Fortbildungsreihe vormerken lassen. n

## KONTAKT

### DGZI Geschäftsstelle

Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211 16970-77, Fax: 0211 16970-66  
E-Mail: [sekretariat@dgzi-info.de](mailto:sekretariat@dgzi-info.de)  
Web: [www.DGZI.de](http://www.DGZI.de)

